

Der Patient im Mittelpunkt der Praxis

➤ Statement

**Statement anlässlich der Pressekonferenz „Der Patient im Mittelpunkt der Praxis“
von Dr. Bernd Alles**

**Vorstandsmitglied des Hartmannbundes – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.
Berlin, 3. Mai 2004**

Qualitätsmanagement für niedergelassene Ärzte

Der Hartmannbund hatte ursprünglich ein eigenes Zertifikat zum Qualitätsmanagement für niedergelassene Ärzte in Anlehnung an das Verfahren der KV Westfalen-Lippe entwickelt, das im Sommer letzten Jahres in der Verbandszeitschrift angekündigt wurde und zu dem bereits Schulungen vorgesehen und durchgeführt wurden (Köln und Freiburg).

Im September 2003 kam die KTQ® auf den Hartmannbund zu und bot an, an der Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Verfahrens durch die KTQ® für den niedergelassenen Bereich aktiv mitzuwirken und Gesellschafter der KTQ-GmbH zu werden.

In eine Kooperation mit der Bundesärztekammer, den Spitzenverbänden der Krankenkassen, der DKG und dem Deutschen Pflegerat einzutreten hat den Verband verständlicherweise gelockt. Gleichzeitig konnte der Hartmannbund damit den Verdacht ausräumen, er mache es den Ärzten mit einem eigenen Zertifikat zu leicht und sei nicht ernsthaft an einem Qualitätsmanagement in den Praxen interessiert.

Überdies schien es uns im Hartmannbund wichtig, Vorgaben zu haben, die auch für ein internes Qualitätsmanagement, wie es der Gesetzgeber fordert, besonders geeignet sind. Der Gemeinsame Bundesausschuss wird sich an einem Verfahren, das u.a. von Bundesärztekammer und den Spitzenverbänden der Krankenkassen getragen wird, erfahrungsgemäß eher orientieren als am Konzept eines einzelnen freien Verbandes.

So hat sich der Hartmannbund zur engen Kooperation mit der KTQ-GmbH entschlossen.

Wie Sie wissen, war an der Entwicklung des KTQ Verfahrens für niedergelassene Ärzte auch der Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierärzthelferinnen e. V. beteiligt. Dies sieht der Hartmannbund als großen Vorteil an, zum einen wegen der eingebrachten Kompetenz und zum anderen, weil sich ein kontinuierliches Qualitätsmanagement in Praxen nur mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verwirklichen lässt. Es geht beim Qualitätsmanagement nicht um die ärztlichen Entscheidungen des Arztes, sondern um die Praxisorganisation, die Mitarbeiterführung und eine konsequente Patientenorientierung.